




## Curia Vista - Geschäftsdatenbank

09.3484 – Postulat

### Sans-Papiers. Krankenversicherung und Zugang zur Gesundheitsversorgung

Eingereicht von	 Heim Bea
Einreichungsdatum	28.05.2009
Eingereicht im	Nationalrat
Stand der Beratung	Überwiesen an Bundesrat / Büro

#### Eingereichter Text

Der Bundesrat wird beauftragt, in einem Bericht zur Problematik "Krankenversicherung und Zugang zur Gesundheitsversorgung von Sans-Papiers" aufzuzeigen, ob, wie und wie verbindlich in den Kantonen eine einheitliche, rechtlich und gesundheitspolitisch korrekte Handhabung der Versicherung von Sans-Papiers geregelt worden ist und wer anfallende Kosten von nichtversicherten, nichtzahlungsfähigen Sans-Papiers zu übernehmen hat. Insbesondere ist aufzuzeigen, mit welchen Regelungen und in welcher Zeit die Problematik aus heutiger Sicht angegangen oder gelöst werden soll.

#### Begründung

Die Geschichte der krebserkrankten Frau von Münsterlingen zeigt, in welcher schwieriger Situation sich Sans-Papiers in unserem Land hinsichtlich ihres Zugangs zur Gesundheitsversorgung befinden. Obwohl die rechtliche Situation betreffend die Krankenversicherung von Sans-Papiers scheinbar geregelt ist, bestehen seit Jahren in der Umsetzung Unklarheiten, und in der Praxis wird mit dem Problem sehr unterschiedlich umgegangen. 2005 hat Nationalrätin Vermot-Mangold in einer Fragestunde darauf hingewiesen. Der Bundesrat erklärte am 13. Juni 2005, eine Arbeitsgruppe sei daran, Vorschläge zu erarbeiten. Die Schlussfolgerungen seien auf Ende 2005 zu erwarten. Welche Schlussfolgerungen wurden gezogen und welche umgesetzt? In der Zwischenzeit hat sich das Problem kaum entschärft. Die Zielgruppe der Sans-Papiers, man spricht von 80 000 bis 300 000 Menschen, ist in unserem Land gesundheitlich unterversorgt. Viele sind meines Wissens nicht krankenversichert. Die gesetzliche Regelung ist also nicht flächendeckend umgesetzt. In einer Weisung vom 19. Dezember 2002 an die Krankenversicherer und ihre Rückversicherer hält das damalige Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) unter Androhung von Sanktionen fest, dass die Versicherer verpflichtet sind, Sans-Papiers wie alle anderen versicherungspflichtigen Personen in ihren Kassen aufzunehmen. Wurden je Sanktionen ausgesprochen und, wenn ja, wie viele?

**Antwort des Bundesrates vom 02.09.2009**

Die Weisung des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) und des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) über die Krankenversicherung und den Zugang zur Gesundheitsversorgung von Sans-Papiers datiert vom Dezember 2002. Der Bundesrat ist der Meinung, dass es an der Zeit ist, eine Standortbestimmung vorzunehmen. Die jüngste Studie, welche das BSV zur genannten Thematik in Auftrag gegeben hat, stammt nämlich aus dem Jahr 2003 ("Leben ohne Bewilligung in der Schweiz: Auswirkungen auf den sozialen Schutz", Bern, BSV) und umfasst sämtliche Sozialversicherungen. Der Bundesrat ist daher bereit, einen Bericht zu erarbeiten, in welchem die Situation der Sans-Papiers hinsichtlich der Krankenversicherung und des Zugangs zur Gesundheitsversorgung in den einzelnen Kantonen dargestellt wird.

**Erklärung des Bundesrates vom 02.09.2009**

Der Bundesrat beantragt die Annahme des Postulates.

**Dokumente**

[Amtliches Bulletin - die Wortprotokolle](#)

**Chronologie / Wortprotokolle**

Datum	Rat	
<a href="#">25.09.2009</a>	NR	Bekämpft; Diskussion verschoben.
<a href="#">03.03.2010</a>	NR	Annahme.

**Erstbehandelnder Rat**

Nationalrat

**Mitunterzeichnende (23)**

Aubert Josiane Carobbio Guscetti Marina Chopard-Acklin Max Daguét André  
 Fässler-Osterwalder Hildegard Fehr Hans-Jürg Graf-Litscher Edith Jositsch Daniel  
 Kiener Nellen Margret Lumengo Ricardo Marra Ada Nordmann Roger  
 Nussbaumer Eric Pedrina Fabio Rennwald Jean-Claude Rielle Jean-Charles  
 Rossini Stéphane Roth-Bernasconi Maria Schenker Silvia Sommaruga Carlo  
 Steiert Jean-François Stump Doris Voruz Eric

**Deskriptoren: [Hilfe](#)**

[Papierlose/r](#) [Krankenversicherung](#) [Gesundheitswesen](#) [Kanton](#) [Gesetzesvollzug](#)

**Ergänzende Erschliessung:**

2841; 2811

**Zuständig**

Departement des Innern  
(EDI)

Sie sind hier: Das Schweizer Parlament > Suche > **Geschaefte**

---

© Das Schweizer Parlament / CH - 3003 Bern, Impressum, Disclaimer